

CCP 2 – Rohstoffkontrolle: Rohmilch oder -sahne aus eigener Produktion

Beschreibung	Gefahr/Risiko	Normen und kritische Grenzwerte	Überwachungsmethode und Häufigkeit	Korrekturmaßnahmen und -handlungen
Rohstoffkontrolle: Rohmilch oder -sahne aus eigener Produktion	x M: zu hohe Temperatur + C: Vorhandensein von Tierarzneimittelrück- ständen	(entrahmte) Rohmilch oder Rohsahne: schnelle Kühlung der Milch beziehungsweise der Sahne auf 6 °C innerhalb von zwei Stunden nach dem Melken oder dem Entrahmen (wenn die Milch beziehungsweise die Sahne nicht direkt verwendet wird) Vorhandensein von Tierarzneimittelrück- ständen < Rückstandshöchst- menge (MRL)	Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit der Abkühlung (Temperatur und Zeit) der Milch beziehungsweise der Sahne nach dem Melken. Halten Sie jede Verabreichung eines Tierarzneimittels in dem Behandlungsregister (unter Angabe der Nummer des Tieres) fest und halten Sie sich an die Wartezeit. Insbesondere bei der Verwendung von Tierarzneimitteln empfiehlt es sich, etwaige Rückstände anhand von Schnelltests	Identifizieren Sie die betreffenden Erzeugnisse und sondern Sie diese ab. Registrieren Sie die Unregelmäßigkeiten. Vernichten Sie die Milch beziehungsweise die Sahne. Stellen Sie eine bessere Überwachung der Dauer und Temperatur sicher. Vernichten Sie die Milch, die Sahne und die Erzeugnisse, die Milch und Sahne enthalten, auf angemessene Weise, wenn die Wartezeit nicht eingehalten wurde. Sorgen Sie für eine effizientere Identifizierung der behandelten Tiere.

CCP 2

			nachzuweisen. Führen Sie die vorgeschriebenen Analysen durch und behalten Sie die Ergebnisse im Blick.	Beschränken Sie die Verwendung von Arzneimitteln. Organisieren Sie eine ergänzende Schulung für das Personal in Bezug auf die Anwendung geeigneter Methoden.
--	--	--	---	---

Bedeutung der verwendeten Symbole: **+**: Kontamination/**x**: Vermehrung/**C**: chemische Gefahr/**P**: physikalische Gefahr/**M**: mikrobiologische Gefahr/**A**: Allergene